

Antrag

der Bezirksrätinnen der Neuen Österreichischen Volkspartei – Magdalena Kelaridis, MA und Dipl. Ing.ⁱⁿ Ivana Reinstadler – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 21. April 2021 betreffend

Attraktivierung des Kurpark Oberlaa

Die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht, den Kurpark Oberlaa attraktiver zu gestalten, indem

1. die Pläne erneuert werden,
2. die Anzahl der Trinkbrunnen auf Notwendigkeit geprüft wird und bei Bedarf weitere errichtet werden,
3. zumindest zwei zusätzliche WCs (geruchloses Kompost-WC) aufgestellt werden,
4. bei den Spielplätzen überdachte Wickeltische aufgestellt werden,
5. mehr auf Sauberkeit geachtet wird, indem die vorhandenen Mistkübel öfter ausgeleert werden, zusätzliche angebracht werden und die BesucherInnen schärfer und öfter darauf hingewiesen werden, den eigenen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. mitzunehmen,
6. die Leinenpflicht und das Radfahrverbot schärfer und öfter kontrolliert werden, insbesondere zu Zeiten hoher Besucheranzahl,
7. im Bereich des japanischen Gartens eine Möglichkeit für Kunstausstellungen eingerichtet wird,
8. an einem geeigneten Standort eine Konzertmuschel oder eine ähnliche Gegebenheit für Konzerte mit Zusehern eingerichtet wird,
9. ein Tanzglockenspiel aufgestellt wird,
10. beim Allergiegarten ein Gradierwerk (=Sole-Freiluftinhalationsstätte) errichtet wird,
11. Hängematten auf der Liegewiese angebracht werden,
12. ein Bodenschach und eine Kegelanlage errichtet werden,
13. ein XL Vier-Gewinnt aufgestellt wird,
14. ein Calisthenics Park geschaffen wird und an mindestens einem Ort Fitnessgeräte ausgestellt werden,
15. die Spielplätze eingezäunt werden,

16. die der Sonne stark exponierten Bereiche der Spielplätze mit Beschattungselementen in der warmen Jahreszeit ausgestattet werden,
17. ein Bodentrampolin bei einem Spielplatz montiert wird,
18. ein Bambus-Labyrinth für Kinder im Nahbereich eines Spielplatzes errichtet wird – samt Sitzmöglichkeit für die Eltern,
19. ein Klettermikado errichtet wird,
20. eine Pfeiffenwippe montiert wird,
21. breite Rutschen aufgestellt werden,
22. ein kleiner Kinderspielplatz inklusive Einzäunung im südlichen Bereich nahe der Kurkonditorei errichtet wird,
23. sämtliche Spielplätze mit Geräten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ausgestattet werden und der Kurpark mit Angeboten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen aufgewertet wird, wie z.B. ein Rollstuhlkarussell, eine Rollstuhlfahrschaukel, ein für Rollstühle geeignetes Bodenrondo, Rotations Scheiben für Rollstuhlfahrer, ein für Rollstuhlfahrer geeigneter Klangzaun, Matschtische für Kinder im Rollstuhl, Xylophone für Rollstuhlfahrer, spezielle Bereiche mit geeignetem Untergrund, Hochbeete, usw.,
24. ein Sinnesgarten für Kinder, demenzkranken Menschen oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen angelegt wird,
25. ein Erlebnispfad mit definierten Aufgaben eingerichtet wird, um insbesondere Kinder zur Bewegung zu motivieren und
26. an einem Ort ohne vorhandene Gastronomie in unmittelbarer Nähe ein Foodtruck zugelassen wird, der zumindest zu Zeiten mit hoher Besucherzahl betrieben werden darf.

Begründung:

Der Kurpark Oberlaa ist nicht nur das Aushängeschild des 10. Wiener Gemeindebezirks, sondern auch Wien-weit bekannt und beliebt bei den WienerInnen und auch TouristInnen.

Die Aufgabe der Politik ist diese grüne Lunge, diese famosen Freizeitflächen stets attraktiv zu halten und modern zu gestalten. Dazu ist einige Arbeit notwendig.

Wurden die Bepflanzungen im Kurpark zwar regelmäßig sehr gut gehegt und gepflegt, so hat man auf die Aufwertung und zeitgemäße Anpassung der Beschäftigungsmöglichkeiten in den vergangenen Jahren gänzlich vergessen.

Eine detailliertere Erläuterung zu einigen Punkten ist dem folgenden Text zu entnehmen.

Zu 1. Pläne:

Die Pläne, die derzeit im Kurpark hängen sind veraltet, wie das Bild unten zeigt. Beispielsweise die Mostschenke gibt es schon seit mehr als 5 Jahren nicht mehr und sie ist trotzdem abgebildet. Dieser Plan sollte auch online abrufbar sein.

Anmerkung: Vorab sollte der Plan der Bezirksentwicklungskommission oder auch dem Umweltausschuss präsentiert und von der Runde bei Bedarf kommentiert werden.



Zu 3. ÖKLOs:

Der Kurpark Oberlaa verfügt zwar über öffentliche WCs, jedoch liegen diese in großem Abstand zueinander und haben sich als zu wenig im Hinblick auf die Besucheranzahl gezeigt. Im Nahbereich des Spielplatzes ist ein zusätzliches WC dringend notwendig und ist es wünschenswert hier ein Kompost-WC (auch genannt ÖKLO) aufzustellen. Im südlichen Bereich des Kurpark Oberlaa ist derzeit kein WC vorhanden und auch hier würde ein ÖKLO zur Aufwertung der Parkanlage führen.

Bisher wurden bereits an einigen Standorten Kompost-WCs aufgestellt. Es hat sich herausgestellt, dass sich diese Art von WC aufgrund der geruchsmindernden Eigenschaften sehr gut für den öffentlichen Raum eignet. Insbesondere an Orten, an welchen sich Familien aufhalten, sind WC-Anlagen in der genannten Form erstrebenswert, da aufgrund der hohen Besucheranzahl, auch von einer sehr starken Nutzung auszugehen ist. Angemerkt wird, dass Kinder und insbesondere Kleinkinder nicht über die selbe Urin- und Stuhlregulierung verfügen wie gesunde Erwachsene und somit keine großen Distanzen bewältigen können, wenn sie erstmal den Drang aufs WC verspüren.

Zu 7., 8. und 9. Kunst und Musik:

Neben Sport dient die Kunst und Musik zur Verbesserung der Lebensqualität und rühmt sich Wien auch damit eine Kunststadt zu sein. Daher sollte für diese beiden Formen des Handwerks in einem so bedeutenden Park Raum und Platz geschaffen werden.

Zu 14. Calisthenics Park und Fitnessgeräte:

In 10. Wiener Gemeindebezirk gibt es derzeit 6 Aktiv-Parks, im wesentlich kleineren 2. Wiener Gemeindebezirk ebenso viele. Im 15. Wiener Gemeindebezirk sind derzeit sogar 8 vorhanden. Favoriten ist der bevölkerungsreichste Wiener Gemeindebezirk und benötigt somit deutlich mehr Standorte.

Im Kurpark Oberlaa halten sich viele FavoritnerInnen auf. Um ihn noch attraktiver für alle Altersgruppen zu machen und auch für BürgerInnen mit verschiedenen Interessen, ist die Erweiterung von Beschäftigungsmöglichkeiten notwendig. Es fehlt ein Calisthenics Park und zumindest ein Standort mit Fitnessgeräten.

Zu 22. Kinderspielplatz inklusive Einzäunung im südlichen Bereich:

Der Kurpark Oberlaa ist, wie bereits mehrfach genannt, unter anderem auch von Familien sehr gern besucht, jedoch verfügt er im südlichen Bereich über keinen Kinderspielplatz. Ein Park in dieser Größe und mit dieser Variabilität an Besuchern sollte sämtlichen Bedürfnissen nachkommen können.

Zu 23. und 24. Angebote für Kinder und Menschen mit besonderen Bedürfnissen:

Jeder Mensch, mit seinen Eigenheiten, Vorlieben und Bedürfnissen soll in unserer Gesellschaft seinen Platz haben und sich wohl fühlen. Insbesondere Kinder mit besonderen Bedürfnissen leiden psychisch stark darunter, dass sie auf Spielplätzen teilweise nicht spielen können, wie die meisten gleichaltrigen. Es ist Aufgabe der Politik, diesen Missstand zu ändern und den Kurpark mit Angeboten für alle Menschen, unabhängig von ihrer persönlichen körperlichen Möglichkeiten, aufzuwerten.

Um Zuweisung in den Umweltausschuss wird gebeten.

Wien, am

BezR Magdalena Kellaridis, MA

BezR Dipl. Ing.ⁱⁿ Ivana Reinstadler